

Marktplatz für ökologisches  
und soziales Wirtschaften

# Gutes Geld

November  
2011

GUTES GELD FÜR GUTE PROJEKTE



NEHMT DEN BANKEN DAS GELD WEG!

## WIR SIND 99 %

- **Sonne aus Südfrankreich:**  
OEKOGENO Solarfonds 6
- **VAUBANaise:** Es geht los
- **Mitglieder berichten**



## OEKOGENO

IHRE GENOSSENSCHAFT

Herrenstraße 45 · 79098 Freiburg

# Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben in diesen Monaten besonders turbulente Zeiten. Die Finanzkrise hat die Welt fest im Griff. Es wird fast nicht mehr über Firmenpleiten berichtet, nein, das Thema sind drohende Staatspleiten, eine neue Dimension der Krise ist erreicht. Wir haben uns daher entschieden, dem Thema: *Macht der Geschäftsbanken und Alternativen* in diesem Heft einen besonderen Stellenwert einzuräumen.

Natürlich können wir uns von diesen krisenhaften Auswirkungen nicht abkoppeln. Aber unsere **OEKOGENO-Projekte** fußen auf einer realwirtschaftlichen Grundlage. Sei es unser neuer **SolarFonds 6**, einige Restanteile können noch gezeichnet werden (*Seite 6*) oder unser inklusives Wohnprojekt **VAUBANaise** in Freiburg. Ganz aktuell bieten wir die Übernahme von Patenschaften durch unsere Mitglieder für einige Wohnungen für Studentinnen und Studenten an (*Seite 13*).



Bei ihrer Genossenschaft beteiligen Sie sich also an Sachwerten, getreu unserem **Motto: Gutes Geld für Gute Projekte.**

Im nächsten halben Jahr planen wir wieder einige Regionaltreffen, bei denen wir unsere aktuellen Projekte vorstellen und das direkte Gespräch mit Ihnen führen können. Termine und Orte auf *Seite 25*.

Intern stehen einige personelle Veränderungen bei **OEKOGENO** an, näheres können Sie auf *Seite 26* erfahren.

Wir wünschen Ihnen nunmehr eine anregende Lektüre der neuen Ausgabe des **GutenGeldes** und grüßen Sie herzlich aus Freiburg,

*Bernd Steyer und Urs Bürkle*

# OEKOGENO Projektverbund

„Gutes Geld für gute Projekte“ – Beteiligungsmöglichkeiten für Mitglieder

<b>OEKOGENO Fonds</b>	Direkte Beteiligung an Projekten im Projektverbund
<b>Solarfonds Beteiligungsfonds</b>	<b>VAUBANaise</b>
Geld und Leben – Sonstige Dienstleistungen für Mitglieder	
<b>GELD</b>	<b>LEBEN</b>
Beratung und Vermittlung von Finanz- und Anlageprodukten durch uns geprüft nach ökologischen Kriterien	Angebote von Mitgliedern für Mitglieder Regionaltreffen
Vorsorge und Vermögensaufbau Versicherungen Finanzierungen	Praktische Solidarität – Mitgliedervernetzung

## Unsere Produktpalette:



- **VAUBANaise** Seite 16
- **SolarFonds** Seite 6



- **Alterssicherung** Seite 24
- **Nachhaltige Geldanlagen** Seite 23



- **Reisen** Seite 20
- **Mitglieder berichten:**  
*Praktische Solidarität* Seite 28



## 6 OEKOGENO-Solarfonds 6



## 8 Empört euch!

### IMPRESSUM

GUTES GELD Mitgliederzeitschrift  
der **OEKOGENO eG**, Herrenstraße 45,  
79098 Freiburg, TEL 0761 - 40 11 206,  
FAX 0761 - 40 11 208, info@oekogeno.de,  
www.oekogeno.de

REDAKTION: Bernd Steyer (verantwortl.),  
Katrin von Döhren, Urs Bürkle und Sonja  
Rudolf

GESTALTUNG & PRODUKTION:  
GAMB Cross-Media / Manfred Baierl,  
Frankfurt am Main, www.gamb.biz

BILDER: Sonja Rudolf, Peter Kaltenbach,  
Katrin von Döhren, Bernd Steyer, Anne  
Meinke und Philipp Späth, Manfred Baierl,  
Kids Haven e.V., Architektenbüro Kissler-  
Kube-Nassall, Amica e.V.

DRUCK: SENSER\_DRUCK, Augsburg

AUFLAGE: 16.000

Bitte beachten Sie auch unsere Beilagen.

Zeichnen Sie weitere  
Genossenschaftsanteile und  
gewinnen Sie neue Mitglieder  
für Ihre Genossenschaft.

## Inhalt

Aktuell .....	2
Produkte von A-Z .....	4

### GELD

Sonne aus Südfrankreich.....	6
Notizen aus der anderen Welt.....	8
Fünfzehn Paten gesucht .....	13
Ihre Beteiligungsmöglichkeiten an der <b>VAUBANaise eG</b> .....	16
Newsletter .....	22
Zweitmarktfonds .....	23
<b>OPIs Tipp:</b> Lebensversicherung.....	24
Anteile erhöhen .....	32

### LEBEN

Das <b>VAUBANaise</b> -Platzkonzert .....	7
Die Sonnendächer im Midi .....	20
Ferienhaus in Apulien .....	21
Geister: Kommando Rhino .....	18

### MITGLIEDER BERICHTEN

AMICA: Gewalt gegen Frauen in Krisenregionen.....	28
Kids Haven: Straßenkinder in Südafrika. ....	30

### GENOSSENSCHAFT

<b>OEKOGENO-Regionaltreffen</b> .....	25
Personalien .....	26

### WAS UNS BEWEGT

Bank des Südens .....	11
Sacco's fairer Bankbetrieb in Südafrika .....	19



#### klimateutral gedruckt

mit mineralölfreien Biofarben,  
TÜV-zertifiziertem Ökostrom –  
20% Solarstrom &  
80% aus Wasserkraft  
Papier aus forstwirtschaftlich  
kontrolliertem Anbau



## SONNE AUS SÜDFRANKREICH

### Der OEKOGENO-Solarfonds 6 in der Nähe von Albi steht kurz vor der Fertigstellung

Die durch das BaFin erteilte Vertriebsgenehmigung für unseren Prospekt wurde am 04.08.11 erteilt.

Auf den Dächern von 2 Bauernhöfen werden insgesamt 298 kWp Solarmodule installiert. Prognostiziert wird auf die Laufzeit von 20 Jahren eine Gesamt-Ausschüttung von 237 %, das entspricht einer erwarteten Rendite von 7,1 %.

Die Bedingungen in Deutschland für PV-Anlagen haben sich in den letzten Jahren sukzessive verschlechtert, so dass es naheliegend war, den Blick nach Frankreich zu wenden. Die Fördersituation ist dort zwar wesentlich komplizierter und hat mittlerweile auch drastische Kürzungen bei der Einspeisevergütung erfahren, doch es gelang uns noch, ein Projekt aus der alten Förderphase zu realisieren.

**Einige wenige Restanteile können noch gezeichnet werden.**

Weitere Infos bei:  
[bernd.steyer@oekogeno.de](mailto:bernd.steyer@oekogeno.de)  
 Telefon: 0761 21 17 143

Die Projektierung für einen französischen Folgefonds läuft bereits auf Hochtouren.



## Das VAUBANaise-Platzkonzert am 9. 10. war ein voller Erfolg

Das Wetter hat mitgespielt, die Funky Marching Band war gut gelaunt, die Kinder haben im Bauplatzwasser gespielt...

Viele Interessierte sind gekommen und hatten gemeinsam einen schönen Sonntagmorgen. Die „offizielle“ Bauplatzinbesitznahme war eine runde Sache.

Für weitere Informationen bitte Beileger verwenden.



# Notizen aus der anderen Welt

VON BERND STEYER



Nach der Lehman-Pleite erleben wir derzeit wieder eine besorgniserregende Finanzkrise, allerdings diesmal gleich auf der Ebene der Nationalstaaten. Egal, ob es jetzt Griechenland ist oder die seit geraumer Zeit schon abschätzig als PIGS-Staaten denunzierten Euromitglieder Portugal, Italien, Griechenland, und Spanien – Finanzkrisen nehmen Formen an, die nicht mehr beherrschbar erscheinen.

Die zahlenmäßigen Dimensionen, die dahinter stehen, sind so groß, dass die Gefahr besteht, dass sie Ohnmacht und Lähmung auslösen. Dieser Zusammenhang erscheint uns sehr wichtig, denn dies ist gerade das, was den Großen im Geschäft ihr Business erleichtert. Solange es um Firmenpleiten ging, konnte das Modell „Sozialisierung der Verluste“ – dem bekanntlich die Privatisierung der Gewinne vorausging – im Einzelfall aus sozialpolitischer Sicht noch Akzeptanz finden. Mittlerweile mutierte dies aber zum Raubrittermodell des modernen Kapitalismus.

Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, um von dem zu berichten, was sich auf der anderen Seite der Medaille abspielt, denn eines scheint klar: wenn wir – und Sie – nicht handeln, passiert nichts, jedenfalls nichts im Sinne einer ökologischen und solidarischen Wirtschaft.

## EMPÖRT EUCH! WIR SIND 99 %

Spät, aber noch rechtzeitig, wurde die Botschaft des 93-jährigen Stéphane Hessel in der vollen Tragweite erkannt. Die occupy Bewegung ist Reflex auf die Bankenmacht und die eigene Ohnmacht. In der Ende letzten Jahres erschienen Streitschrift von Hessel „Empört Euch“, mittlerweile in

Millionenaufgabe vorliegend, spannt der Mitverfasser der Menschenrechtskonvention von 1948 den großen Bogen von der ökologischen Überstrapazierung unseres Planeten bis zum immer weiteren Auseinanderklaffen der Schere zwischen reich und arm.

Die unverfrorene Schamlosigkeit mit der private Bereicherung auf Kosten der Allgemeinheit zelebriert wird, ist die Lunte zur Empörung und in der Ohnmacht liegt ein Motiv für Gewalt.

Die Politik hat in der Bankenkrise vor 3 Jahren vollmundig die Zählung der Banken und des Casinokapitalismus verkündet. Mit dem Schlüsselwort „systemrelevant“ wurde eine milliarden schwere Rettung eingeleitet, allerdings weitgehend ohne Verpflichtungen und Leitplanken.

Der occupy-Bewegung gelang es Junge und Alte, vor allem aus der Mitte der Bevölkerung, zusammenzuführen. Bisher gelang es gleichzeitig in 82 Ländern und in 950 Städten weit über eine Million Menschen zu mobilisieren.

Vorrangig geht es um Bankenmacht und unsere Ohnmacht, aber die eigentliche Frage ist die nach der Verteidigung der Demokratie.

Es geht um demokratische Spielregeln, der Verdacht, dass diese einseitig gelten oder verändert werden, manifestiert sich in der Bankermacht und der politischen Ohnmacht. Es geht um: Menschenwürde, Gleichheit vor dem Gesetz, eine Ökonomie für die Bedürfnisse des Einzelnen sowie die Entwicklung eines nachhaltigen Gemeinwohls.

Es kann nicht um Wachstum um jeden Preis gehen, wenn unser Planet schon heute nicht mehr regenerationsfähig ist. Es geht um Förderung kleiner, nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe, die auch Beschäftigung schaffen. Eine nachhaltige, technologische grüne Revolution kann nicht in die Hand von Großbanken und Atomindustrie gelegt werden.

Es ist an der Zeit wieder auf die Straße zu gehen, wir sind 99 %. Gerne erinnern wir in diesem Zusammenhang an den Slogan zur Gründung der Ökobank, also an die Ursprünge von **OEKOGENO**:

**Nehmt den Banken das Geld weg!**

## Nehmt den Banken das Geld weg!

Nie war dieses Motto richtiger und wichtiger als heute, daher hier ein paar Notizen aus der richtigen Welt:

### ENA-Kongress

Vom 9.-14.09. tagte in Freiburg der ENA-Kongress des europäischen Attac-Netzwerkes. Prägendes Thema war die Schuldenkrise in Europa. Mit 1.300 Aktiven aus 38 Ländern wurde in unzähligen Veranstaltungen diskutiert. Statt Sozialabbau und Privatisierung ging es um Alternativen für ein solidarisches Miteinander.

Für den 15. Oktober wurde zu einem europaweiten Aktionstag gegen die Kürzungs- und Privatisierungswelle aufgerufen, mit einer zentralen Demonstration in Brüssel.

### Krötenwanderung

Ein Aufruf der Attac, sich eine Bank zu suchen, die bestimmte Standards einhält. In einer 28 seitigen Studie werden dazu Hinweise und Kriterien gegeben.

### Die demokratische Bank

Seit einem Jahr läuft in Österreich die Kampagne zur Gründung einer solchen Bank.

Ziel ist die Etablierung einer Bank, die das Gemeinwohl in den Vordergrund stellt und wieder an genossenschaftliche Gründungsideen erinnert, die unsere Volksbanken auf dem langen Weg zum Erfolg verloren haben.

### Die BEE (Banque éthique européenne)

Aus dem Kreis der **FEBEA**, einer europäischen Vereinigung von alternativen Banken und Finanzierungsgenossenschaften, haben sich fünf Mitglieder (darunter **OEKOGENO**) zusammengesetzt, um gemeinsam eine europäisch ethisch-ökologische Genossenschaftsbank zu gründen. Mitglieder von **OEKOGENO**, die Interesse an der Mitarbeit an dem neuen Projekt haben sowie Fachwissen und Zeit mitbringen, können sich gerne an [bernd.steyer@oekogeno.de](mailto:bernd.steyer@oekogeno.de) wenden.



## Die Bank des Südens – Hoffnung und Alternative?

VON REINHARD BOETTGER



Sechs südamerikanische Staaten gründen eine Entwicklungsbank mit dem Ziel, mehr Unabhängigkeit von Kreditgebern wie der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds zu erreichen, denn „Entwicklungs- und Hilfskredite“ dienen vor

allem dazu, die Abhängigkeiten der sogenannten Dritte-Welt-Länder zu vertiefen und Privatisierungen voranzutreiben.

Die neue Bank soll vor allem für die Vergabe von Krediten für regionale Entwicklungsprojekte zuständig sein. „Die Bank wird die Unabhängigkeit unserer Völker entscheidend voranbringen“, sagte Venezuelas Präsident *Hugo Chávez*, der die Gründung gemeinsam mit dem scheidenden argentinischen Präsidenten *Nestor Kirchner* vorangetrieben hatte. Schwerpunkte der **Banco del Sur** sind Armutsbekämpfung und Bildung.

Dabei geht es nicht nur um die Ernährungssicherheit, sondern viel mehr um die Ernährungssouveränität. Ein Staat muss die Versorgung seiner Bevölkerung garantieren können, ohne von internationalen Zuwendungen oder dem Markt abhängig zu sein. Diese Abhängigkeit von Institutionen wie dem IWF oder der Weltbank hat zu einem verheerenden Abbau staatlicher Strukturen geführt.



Dieser Rückzug des Staates hat die sozialen Probleme massiv verschärft. Was die regionale Finanzarchitektur angeht, ist neben einer regionalen Entwicklungsbank auch eine gemeinsame Währung geplant, der **Sucre**. Dieser soll helfen, die Länder unabhängiger zu machen und von Ihren „finanziellen Fesseln“ befreien. Der Sucre wird – anders als der Euro – neben den nationalen Währungen bestehen. Schon jetzt findet diese Währung in Geschäften zwischen Ecuador, Bolivien, Venezuela und Kuba Anwendung. Und bald soll der Sucre auf weitere Staaten ausgedehnt werden.



Bleibt als Fazit festzuhalten, dass die Bank des Südens durchaus eine geeignete Institution für Entwicklungsprojekte in Südamerika darstellen könnte. Ob sie auch in der Lage ist, irgendwann die Funktionen des IWF für die Region zu übernehmen, wird die Zukunft zeigen. Klar ist hingegen, dass mit der Gründung der **Banco del Sur** sowohl die Weltbank als auch der Währungsfonds zunehmend an Einfluss in Südamerika verlieren wird.

**Reinhard Boettger** ist Cheffassistent beim Verband der honduranischen Genossenschaftsbanken. Kontakt: [reimel@hotmail.com](mailto:reimel@hotmail.com)

# VAUBANaise



## Die **Chance**, Theorie und Praxis zu verknüpfen: 15 OEKOGENO-Mitglieder als **Paten** gesucht.

**Unser inklusives Wohnprojekt schreitet zügig voran – der Spatenstich steht unmittelbar bevor.**

Unter dem neuen Dach der **VAUBANaise** wird zukünftig Inklusion und generationsübergreifendes Wohnen gelebt – ein Nutzungskonzept, das große Aufmerksamkeit und Zustimmung erfährt.

Es wird genossenschaftlicher Wohnraum geschaffen für Menschen in verschiedenen Lebensphasen und mit unterschiedlichem Betreuungs- und Pflegebedarf.

Ein wichtiger Bestandteil davon bildet das „Studentische Wohnen“, das Theorie und Praxis im Rahmen unseres Nutzungskonzeptes verknüpft: Studierende verschiedener Ausbildungsgänge in Freiburg können in der **VAUBANaise** leben und ihr erlerntes Wissen mit Alltagserfahrungen anreichern. Die fachliche Begleitung und Auswertung erfolgt gemeinsam durch unsere Kooperationspartner.

Um diesen studentischen Wohnraum im Rahmen der **VAUBANaise** zur Verfügung stellen zu können, suchen wir Patinnen und Paten. Wir möchten allen interessierten Studentinnen und Studenten, unabhängig ihrer individuellen finanziellen Möglichkeiten, die Chance eröffnen, bei der **VAUBANaise** mitzumachen und damit auch in diesem Bereich ein Stück Inklusion vorleben.



Für jede Studentenwohnung benötigen wir 30 Genossenschaftsanteile (à 1.000 Euro), pro Wohnung also zwei Patinnen bzw. Paten.

Deshalb bieten wir Ihnen als **OEKOGENO-Mitglied** die Möglichkeit, sich an einer dieser Wohnungen mit mindestens 15.000 Euro zu beteiligen. Sie zeichnen 15 Genossenschaftsanteile (Solidaritätsanteile), die dann für eine Studentenwohnung zur Verfügung gestellt werden können.



**Zum aktuellen Projektstand:** Das Grundstück ist bezahlt, der Bauantrag eingereicht, die Ausschreibungen werden vorbereitet, vielleicht schaffen wir den Spatenstich noch vor Jahresende...

**Ihre Vorteile:** Neben der sozialen Rendite werden die Solidaritätsanteile ab der Vermietungsphase auch verzinst. Sie beteiligen sich an einem genossenschaftlichen Wohnprojekt mit einem zukunftsweisenden und sozialen Nutzungskonzept an einem besonderen Standort: im innovativen Freiburger Modellstadtteil Vauban, der auch international immer mehr Aufmerksamkeit erfährt.

Für weitere Infos und Anforderung der Zeichnungsunterlagen nutzen Sie die beiliegende Antwortkarte. Wir freuen uns auf Sie!

# Investie



in

Das inkl  
Jetzt Eins

## Ihre Beteiligungsmöglichkeiten

### 1. Projektbezogene Direktdarlehen

Die **VAUBANaise eG** bietet projektbezogene, nachrangige Direktdarlehen an. Die Darlehen werden ausschließlich für die Umsetzung des Wohnprojektes verwendet.

Zur Absicherung der Darlehen hat die **VAUBANaise eG** eine Grundschuld bestellt, die im Rang nach der kreditfinanzierenden Bank eingetragen wird.

**Die Mindestdarlehenssumme beträgt 5.000 Euro.**

Zwei Varianten werden angeboten:

- Mindestdarlehenslaufzeit 3 Jahre: 2,8 %
- Mindestdarlehenslaufzeit 5 Jahre: 3,2 %

So verbindet die **VAUBANaise** zwei interessante Ziele: Man beteiligt sich, fördert dadurch ein vorbildliches soziales Projekt und kann zugleich Zinsen erwirtschaften.

Oder, anders ausgedrückt: Man kann sich über eine **geldwerte** und eine **sozialen** Rendite freuen.

# erren Sie Sachwerte.

ressive Wohnprojekt Ihrer Genossenschaft  
steigen – Anlegen mit Sinn

iten an der **VAUBANaise eG**:

## 2. Genossenschaftsanteile als Kapitalanlage

Sie werden Mitglied bei der **VAUBANaise eG** und zeichnen mindestens 5.000 Euro. Grundsätzlich sieht die Satzung eine Verzinsung vor. Nach dem derzeitigen Projektstand wird eine Verzinsung ab der Vermietungsphase von ca. 3 % prognostiziert.

Durch diese Beteiligung erwerben Sie genossenschaftliches Eigentum an einer Immobilie in einem international angesehenen Modellstadtteil ([www.vauban.de](http://www.vauban.de)) mit einem ganz besonderen Nutzungskonzept.

**Übrigens:** Sie können die Genossenschaftsanteile mit einer Frist von 2 Jahre wieder kündigen.

Nähere Informationen, die Satzung und das Beitrittsformular können Sie mit der beiliegenden Antwortkarte anfordern oder einsehen und direkt ausdrucken unter:

[www.vaubanaise.de](http://www.vaubanaise.de)

# Kommando Rhino und die Geister

Auf einem zentralen Grundstück im Einfahrtsbereich des ökologischen Vorzeigestadtteils Vauban nistete sich eine Wagenburgfamilie als *Kommando Rhino* ein, das die Kunst und Kultur des Wagenlebens beispielhaft zum Anfassen vorleben wollte, mit Kaffee und Kuchen, Kino und Begegnung.

Der Haken an der Geschichte: das Grundstück sollte bebaut werden. Aber innerhalb von zwei Jahren wurde dort auf sympathische Art, auch mit kleinen und größeren Konflikten, Einblick in das Wagenleben geboten.

Von den meisten Vaubanbewohnern wohlwollend begleitet, endete die unumgängliche Räumung – Papst und Bagger hatten sich angekündigt – doch in einem ziemlichen Chaos. Der nach unseren Informationen eigentlich friedliche Abzug der Rhino's wurde von gewaltbereiten Teilen der Szene zu einer Konfrontation mit der Polizei genutzt.

Ein kleiner Teil der Wagenburgler nutzte die Gunst der Stunde und suchte Zuflucht vor der Verfolgung und Gewalt auf dem noch nicht bebauten Grundstück der **VAUBANaise eG**. In einem zwar mühevollen und anstrengenden Diskussionsprozess haben sich mehrere Gruppen und Einzelpersonen bereit gefunden, für den geregelten Abzug zu bürgen.

Die Wagenburgler haben sich an alle Abmachungen gehalten das Grundstück sauber hinterlassen und den Beweis erbracht, dass auch ohne Drohung und Polizeieinsatz friedliche Lösungen möglich sind.



# Sacco's

Der Versuch eines fairen Bankbetriebs im Ökodorf Lynedoch (Region Kapstadt, Südafrika)

VON ANNE MEINKE UND PHILIPP SPÄTH



Wer den Begriff „Nachhaltigkeit“ nicht mehr hören mag, ist falsch in *Lynedoch EcoVillage* im Weinbaugebiet zwischen *Kapstadt* und *Stellenbosch*. Denn hier verwirklichen *Eve Anneke* und *Mark Swilling* mit vielen Mitstreiterinnen ihren Traum eines

nachhaltigen Lebens auf vielen Ebenen, das dazu beitragen soll, Südafrika in eine bessere Zukunft zu führen. Auf dem Gelände einer ehemaligen Vergnügungsfarm befinden sich das Nachhaltigkeitsinstitut mit ca. 15 Häusern aus Lehmziegeln, eine Schule für fast 500 Schülerinnen, ein Gästehaus, Kindergarten und Krippe. Neben einem Büro für „Community Work“, dem *Green Café* – einem Qualifizierungsprojekt für Frauen aus Townships – wurde **Sacco's** (Savings and Credit Cooperative) gegründet.

Die Bank bietet Beratung und Unterstützung für arme Menschen an, in erster Linie für FarmerbeiterInnen. Produkte sind Kleinstkredite, Mini-Sparkonten und Telefonguthaben. Am stärksten nachgefragt wird die Beerdigungsversicherung, da nicht nur die „schöne Leich“ Kosten verursacht, sondern vor allem die nicht selten 800 km weite Überführung nach *Kwa Zulu Natal*.

Im Moment wird eine mögliche Alternative zu Mitgliedsbeitrag und Spareinlage diskutiert, da viele sich den Genossenschaftsanteil von umgerechnet 5 Euro und die erste Spareinlage in derselben Höhe nicht leisten können. Der Stundenlohn einer Arbeiterin auf einer Weinfarm beläuft sich umgerechnet auf 60-70 Cent pro Stunde – bei ähnlichen Preisen im Supermarkt wie bei uns.

**Kontakt: Sustainability Institute**  
 R310 Baden Powel Drive  
 PO Box 162, Lynedoch, Stellenbosch 7603  
 South Africa  
<http://www.sustainabilityinstitute.net>



## Reisen zu den Sonnendächern im Midi

Der Solarfonds 6 mit seinen zwei Solaranlagen auf den Dächern von zwei kleinen Bauerngehöften im Hinterland von Albi stellt eine ideale Gelegenheit dar unser Motto: GELD und LEBEN zu verwirklichen.

Wir möchten daher alle Solarfondszeichner und PV – Interessierte in den Midi einladen:

Neben der in Besichtigung der PV Anlage wollen wir auch den kulturellen Anforderungen gerecht werden und bieten eine ausführliche kunsthistorische Führung durch Albi an. Ausflüge zu einer Bastide (Cordes sur Ciel) wie auf Wunsch zu einer Katharer-Burg werden das historische Bild abrunden.

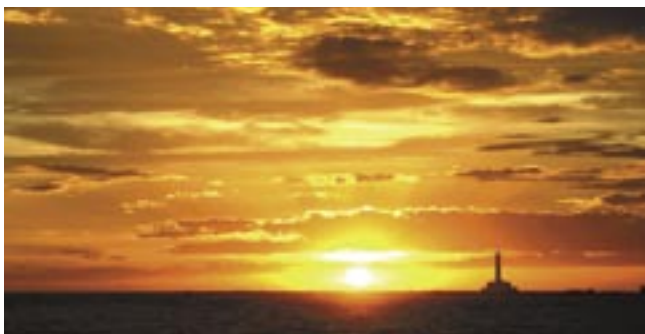
Und natürlich soll der Genuss nicht zu kurz kommen, daher laden wir Sie ein zu einem gemeinsamen Kochevent auf einer Bioferme, und dem Besuch einer Wein-kooperative.



**Reisedauer:** Freitag, 30. März bis Mittwoch, 4. April 2012

**Reisekosten ab Freiburg:** 600,- Euro inklusive Fahrt, 5 Übernachtungen & Frühstück, Kochevent, Besichtigungen und Versicherungen.

**Kontakt:** Bernd Steyer  
bernd.steyer@oekogeno.de  
Telefon 0761 - 40 11 206



## Apulien – Das Ionische Meer

Apulien, der italienische Stiefelabsatz, bietet Urlaubern landschaftliche und architektonische Höhepunkte: Sanft gewelltes Hügelland, Olivenbaum-Plantagen, kleine Fischerorte, Strände mit glasklarem Wasser und eine Badesaison von Mai bis Oktober.

Eine städtebauliche Perle mit viel lebendiger Fischeratmosphäre ist **Gallipoli** am Ionischen Meer. Gallipoli erinnert aufgrund seiner Insellage an eine schwimmende Festung. Seine herrliche Altstadt mit den verwinkelten Gassen, die sich unvermittelt in kleine Plätze öffnen, lädt zum Entdecken ein. Man stößt auf die Kathedrale St. Agatha, Paläste aus dem 17. Jahrhundert, die Kirchen und Kapellen der Orden und Bruderschaften, **unterirdische Ölmühlen**, das **Museo Civico**, die **Staatsbibliothek** u.v.m.

Das Ferienhaus liegt fünf Gehminuten vom Badestand entfernt und ist für vier Personen komplett ausgestattet. Eine Waschmaschine und ein abgeschlossener Parkplatz sind vorhanden. Hier können Sie Sonne tanken, über Märkte flanieren und die Abende auf einer der beiden Terrassen bei einem guten Glas Rotwein ausklingen lassen.

**OEOGENO-Mitglieder** erhalten **10 %** auf die Preise.

Kontakt über Sabine Huber 07632 66 27 (ab 19:00 Uhr)





## Nichts mehr verpassen mit dem OEKOGENO-Newsletter

**Schnell, bequem, umweltfreundlich** – das sind die Vorteile, die ein Newsletter bietet.

Regelmäßig und kostenlos gibt es mit dem **OEKOGENO-Newsletter** das Neueste aus Ihrer Genossenschaft ins E-Mail-Postfach: alles über neue Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten. Natürlich erhalten Sie auch wichtige Informationen zu ökologischen und nachhaltigen Finanzprodukten – OPIs Tipp!

Es lohnt sich dabei zu sein – bitte teilen Sie uns einfach Ihre Mailadresse mit.

Nähere Infos bei:  
[andreas.obergfaell@oekogeno.de](mailto:andreas.obergfaell@oekogeno.de)  
Telefon: **0761 21 17 144**



# ÖKORENTA - Neue Energien VII



Die neue Auflage dieses bewährten Modells investiert in bestehende Energiebeteiligungen mit positiver und geprüfter Leistungsbilanz. Bevorzugt werden Windkraftanlagen, aber auch Beteiligungen in Photovoltaik-, Biogas- oder Wasserkraftwerken sind möglich.

Investiert wird in Gesellschaften nach deutschem Recht, die Anlagen können auch im europäischen Ausland stehen. Neben anteiligen Beteiligungen können auch komplette Energieparks übernommen werden. Auch in das „Repowering“ von attraktiven Standorten kann investiert werden. Die Investition erfolgt in reale Sachwerte. Alle einzugehenden Beteiligungen basieren auf dem Erneuerbare-Energien-Gesetz, das Vergütungen und Stromabnahme über eine Laufzeit von 20 Jahren festschreibt. Durch die Auswahl vieler verschiedener Beteiligungen wird eine breite Risikostreuung garantiert.

Während der geplanten zwölf Jahre Laufzeit werden Ausschüttungen von insgesamt 201 % erwartet, das entspricht einer Rendite von 9 %.

Mögliche Mehrerlöse durch steigende Strompreise oder längere Laufzeiten der Beteiligungen sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Die Mindestbeteiligung liegt bei 10.000,- Euro zzgl. 5 % Agio. Es handelt sich um einen reinen Eigenkapitalfonds, eine Nachschusspflicht gibt es nicht.

Das geplante Volumen von **ÖKORENTA-Neue Energien VII** liegt bei 20 Mio. Euro und kann auf maximal 30 Mio. Euro aufgestockt werden.

**Nutzen Sie den Frühzeichner-Rabatt von 4 % bis zum 31.12.2011.** Der Vorgängerfonds war innerhalb weniger Wochen voll gezeichnet.

## Eine Lebensversicherung noch 2011 abschließen?

# Änderungen bei der Lebensversicherung

### Zum 1.1.2012 treten einige Änderungen bei Lebensversicherungen in Kraft:

- Bei Riester- und bei Rürupverträgen ist ein Leistungsbezug anstatt wie bisher ab dem 60. erst ab dem 62. Lebensjahr möglich.
- Wie schon bei Riesterverträgen wird es künftig auch bei allen anderen Lebensversicherungsformen nur noch Unisexstarife geben. Als Folge werden sich bei Männern die Konditionen deutlich verschlechtern.
- Der Garantiezins wird von 2,25 % auf 1,75 % abgesenkt. Auf die Gesamtverzinsung der Verträge hat dies voraussichtlich kaum Einfluss.

### Ein Vertragsabschluss kann sich unter anderem in folgenden Fällen lohnen:

1. Sie möchten sich die Option offenhalten, ihren Ruhestand schon im Alter zwischen dem 60. und dem 62. Lebensjahr zu beginnen.
2. Sie planen sowieso Maßnahmen für ihre zusätzliche Altersvorsorge zu treffen. Mit jedem weiteren Jahr Aufschub verschlechtern sich die Konditionen deutlich.
3. Sie möchten sich den höheren Garantiezins für die komplette Vertragslaufzeit sichern.
4. Sie möchten die staatliche Förderung zur Altersvorsorge nutzen.

Wir beraten Sie gerne insbesondere zu den staatlich geförderten Vorsorgemöglichkeiten und machen Ihnen einen individuell auf sie zugeschnittenen Vorschlag.

Rufen Sie uns an: **Andreas Obergfäll: 0761 - 21 17 144**

## OEKOGENO- Regionaltreffen

Bei unseren nächsten Regionaltreffen steht das Thema **Inklusion** und die Vorstellung unseres Wohnprojektes **VAUBAN-aise** im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern vor Ort werden wir darüber diskutieren und die konkreten Beteiligungsmöglichkeiten an der **VAUBANaise** darstellen.

Anfang November haben wir bereits erste Treffen in **Leipzig** und **Berlin** zusammen mit der Spastikerhilfe eG und den örtlichen Lebenshilfen durchgeführt.



Das nächste Treffen findet statt am  
**Donnerstag, den 1. Dezember in**

# Stuttgart

**Kooperationspartner  
ist die Lebenshilfe Baden-Württemberg**

**Ort:** Kulturwerk, Ostendstraße 106 a, 70178 Stuttgart,  
**Blauer Salon.** Kontakt: [www.kulturwerk.de](http://www.kulturwerk.de)

**Beginn: 19:00 Uhr**

Weitere Treffen sind in **Marburg, Duisburg, Köln** und **Hamburg** geplant. Über die konkreten Termine informieren wir Sie auf unserer Homepage ([www.oekogeno.de](http://www.oekogeno.de)) und durch unseren **OEKOGENO-Newsletter** (Bitte E-Mail-Adresse angeben!).

Wenn Sie Interesse und Vorschläge für ein Treffen in Ihrer Region bzw. Stadt haben, bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf und organisieren gerne mit Ihnen gemeinsam eine Veranstaltung zu dem Thema.

***info@oekogeno.de***

**Telefon: 0761 40 11 206**

# Neu an Bord:



## Katrin von Döhren

Diplomkauffrau, Jahrgang 1965

Zu meiner Einführung für Sie ein paar ausgewählte Eckdaten aus meinem Leben: Studium der Betriebswirtschaft in Hamburg, 2 Kinder, Unternehmensleitungserfahrung, langjährige Prozesskompetenz, Erfahrung in Projektleitung, fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Vertrieb, Logistik und Personal, Vorstand eines Fördervereins für ein südafrikanisches Straßenkinderheim (Kids Haven e.V.).

*„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“  
(Henry Ford).*

Genau das wünsche ich mir mit meinem Einstieg in die **OEKOGENO**. Ich möchte dazu beitragen, auch in Zukunft eine verbindliche, effiziente und umsetzungsorientierte Arbeitsweise unserer Genossenschaft sicherzustellen und mit der **OEKOGENO** im Rahmen der so genannten „Energiewende“ auch weiterhin einen Bereich zu besetzen, der von den Global Player nicht aufgegriffen wird und der mit angemessenem Volumen und gesunder Rentabilität uns die Weiterentwicklung von Projekten und unserer Organisation erlaubt.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unseren Netzwerken, unseren Partnern und mit der ausgebildeten Kompetenz und Erfahrung und stetiger Weiterentwicklung der Organisation einen stabilen Mosaikstein im „Gesamtkunstwerk“ nachhaltiger Ökonomie bilden können.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Unterstützung und natürlich auch auf kritische Kommentare!

**Kontakt:** [katrin.vondohren@oekogeno.de](mailto:katrin.vondohren@oekogeno.de)



## Bénédicte Gilbert

Der Eintritt auf den französischen Markt mit unserem SolarFonds 6 zeigte uns recht schnell, dass wir eine muttersprachliche Hilfestellung bedurften. Glücklicherweise hatten wir schon einen Kontakt und seither trägt Bénédicte Gilbert mit französisch-deutscher Hartnäckigkeit dazu bei, dass das Projekt durch die Klippen und über die behördlichen Hürden kommt.

Frau Gilbert ist Diplom-Biologin und absolvierte ein internationales Masterstudium in der nachhaltigen Landnutzung in Freiburg i. Br. Sie hat an einigen Projekten an der Schnittstelle der Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Forst- und Landwirtschaft sowie Naturschutz teilgenommen. Unter anderem untersuchte sie die Machbarkeit von dualen Projekten, die die Kombination der Konzentrator-Photovoltaik und der Landwirtschaft im Mittelmeerraum ermöglichen. Sie ist als Bindeglied für die Projektentwicklung unserer Photovoltaik-Anlagen in Frankreich zuständig.

# Alles Gute:



**Urs Bürkle** wird sich nach 6-jähriger Tätigkeit bei **OEKOGENO** als Vorstand verabschieden. Innerhalb des Projektverbundes der **OEKOGENO** wird er zukünftig vorrangig unser Wohnprojekt **VAUBANaise** als verantwortlicher Koordinator begleiten.

Dieser Führungswechsel ist schon seit längerem geplant und besprochen und wird nunmehr im November vollzogen. Die Übergabe wesentlicher Geschäftsbereiche, die von *Urs Bürkle* bislang abgedeckt wurden, erfolgt an *Frau von Döhren*.

**Gabriele Siegle** verlässt die Genossenschaft zum 30. September 2011. Wir danken Gabriele sehr für ihren besonderen Einsatz und ihren inhaltlichen Input!



# Spendenaufwurf:

## Gewalt gegen Frauen in Krisenregionen

### Länderübergreifendes AMICA-Projekt gegen Langzeitfolgen von Krieg

Seit über achtzehn Jahren engagiert sich die Freiburger Hilfsorganisation in Krisenregionen und Nachkriegsgebieten und unterstützt Frauen und Mädchen in Not. Denn für viele bedeutet das Ende des Krieges nicht das Ende der Gewalt. Der massive Anstieg von häuslicher Gewalt in Nachkriegsgebieten ist schreckliche Kriegsfolge und gesellschaftliches Tabu. Daher startet AMICA mit Partnerinnen in Bosnien-Herzegowina, dem Kosovo und in Palästina ein länderübergreifendes Projekt zum Schutz von Frauen.

Immer wieder hören die Mitarbeiterinnen in den AMICA-Projekten Berichte von Klientinnen, die unter Gewalt und sexuellen Übergriffen leiden. Sexuelle Gewalt ist eines der am häufigsten geschilderten Probleme von Frauen in allen Projekt-Regionen der Hilfsorganisation. Die Gründe sind vielfältig. Wirtschaftliche Schwierigkeiten, Arbeitslosigkeit und soziale Unsicher-

heit verschärfen den Druck in der Gesellschaft. Im Krieg war Gewalt ein legitimes Mittel, um Konflikte auszutragen. Die Täter finden auch in Friedenszeiten keinen anderen Weg.



Oft stehen sie den Opfern sehr nah und haben selbst massive Gewalterlebnisse durchlitten. Schutz und Beratung für die Betroffenen gibt es kaum. Sich gegen die Misshandlungen zu wehren, kostet die Frauen sehr viel Mut, zumal oft ökonomische Abhängigkeiten bestehen. Deshalb setzen AMICA und ihre Partnerorganisationen auf eine Doppelstrategie: psychosoziale Beratung und Begleitung für Betroffene von sexueller Gewalt sowie Arbeit mit den Tätern, um Verhaltensmuster und Rollenbilder nachhaltig zu verändern. Zum Programm gehören Therapiesitzungen, Einzelgespräche, Selbsthilfegruppen, Seminare, Hausbesuche und SOS-Telefone. Geplant sind außerdem Schulungen zur Sensibilisierung und Früherkennung von Gewalt für Zielgruppen, die mit Opfern in Kontakt kommen.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit unterstützt. AMICA bringt einen hohen finanziellen Eigenanteil ein und bittet deshalb um Spenden. Das Geld wird u.a. verwendet für die Vernetzungstreffen von Fachkräften, therapeutische Arbeit mit Tätern, die Gehälter des Fachpersonals vor Ort sowie für die regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppen.



**Spendenkonto:**

**Volksbank Freiburg**

**BLZ 680 900 00**

**Konto 2 100 100**



# Kids Haven e.V.

Kids Haven ist ein Heim für Straßenkinder in Benoni, nahe Johannesburg, Südafrika. Seit seiner Gründung im Jahre 1992 mit 20 Kindern haben inzwischen fast 3800 Kinder in Kids Haven eine Anlaufstelle gefunden. Das gemeinsame Schicksal, das fast alle diese Kinder teilen, ist ein Leben auf den Straßen von Johannesburg und Umgebung. Erfahrungen mit sexuellem und/ oder körperlichem Missbrauch sowie völliger Vernachlässigung in ihrem familiärem Zusammenhang kommen fast immer dazu.



Kids Haven versucht, seinen Kindern mehr als nur die Grundversorgung mit Nahrung, Medizin und einem Dach über dem Kopf zu geben. Neben Schulbildung und der Möglichkeit erste Arbeitserfahrung in einer geschützten Umgebung zu sammeln, erhalten viele auch zum ersten Mal die Möglichkeit, einfach nur Kind zu sein. Betreut werden die

Kinder und Jugendlichen von Hauseltern, welche durch Therapeuten und Sozialarbeiter unterstützt werden. Durch die familienähnlichen Strukturen wird das Sozialverhalten der Kinder gefördert und der Wiedereinstieg in ein geregeltes Leben erleichtert. Besonderen Wert legt Kids Haven auf die bestmögliche Schulbildung um die Kinder auf ein selbstverantwortliches Leben in der südafrikanischen Gesellschaft vorzubereiten.

Der deutsche Förderverein Kids Haven e.V. arbeitet ehrenamtlich, hat nur minimale Verwaltungsausgaben, so dass Ihr Geld nicht einfach versickert. Er unterstützt Kids Haven vor allem in Belangen

der Schulbildung. So wird seit Jahren unter anderem ein gezieltes Nachhilfeprogramm, das die individuellen Bedürfnisse der Kinder erkennt und fördert, durch den Verein finanziert. Ziel dieses Programms ist es, Kinder eine qualitativ bessere Schulausbildung und damit auch bessere Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.

Der erste Kids Haven Jahreskalender ist aus einer ganz ähnlichen Motivation entstanden. Aus einem Berufsorientierungsprogramm ist damals der Wunsch entstanden, die Wertschöpfungskette einmal selber zu erleben und ein eigenes Produkt zu erstellen. Der deutsche Verein hat die Umsetzung in der Graphik und des Drucks übernommen, sorgt für den Vertrieb und unterstützt damit dieses Projekt.

Der neue Kalender für 2012 ist nun bereits der fünfte Kalender, der von Kindern und Jugendlichen gestaltet wurde und alle Beteiligten sind sehr stolz auf das Ergebnis.

Bestellt werden kann ab sofort wieder online unter:

**[www.kidshaven.de](http://www.kidshaven.de)**. Vielleicht als Weihnachtsgeschenk oder als Teil einer Verlosung? Die Einnahmen des Kalenders fließen alle in das Nachhilfeprojekt in Kids Haven, welches den Kinder ermöglicht einen Wiedereinstieg in das südafrikanische Schulsystem zu finden.



**Kids Haven Kalender 2012**

Natürlich hilft auch jede Spende!

**Das Spendenkonto in Deutschland lautet:**

**Kontoinhaber: Kids Haven e.V.**

**GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum**

**BLZ: 430 609 67**

**Konto-Nr: 6003 334 900**

Kids Haven e.V. ist vom Finanzamt Würzburg, i.S. der §§ 51 ff AO, als mildtätigen Zwecken dienend anerkannt; Spenden an den Verein sind daher abzugsfähig. Zuwendungsbestätigungen werden nach Eingang der Spende so schnell wie möglich ausgestellt.

# GUTES GELD FÜR GUTE PROJEKTE

# Anteile erhöhen:

Gute Projekte brauchen gutes Geld.

Eine stabile Eigenkapitalbasis ist  
die Grundlage unserer Arbeit!

Darum: Zeichnen Sie weitere  
Genossenschaftsanteile und  
gewinnen Sie neue Mitglieder  
für Ihre Genossenschaft!

Unter <http://www.oekogeno.de/>  
sind Formulare zum download hinterlegt.

**Direktkontakt:**  
[info@oekogeno.de](mailto:info@oekogeno.de)

Oder Telefon: **0761 - 40 11 206**

# OEKOGENO



Herrenstraße 45 · 79098 Freiburg  
Telefon 0761 - 40 11 206  
[www.oekogeno.de](http://www.oekogeno.de)

OEKOGENO ist im Versicherungs-Vermittlerregister  
eingetragen unter: D-U6R0-MS44O-62 mit der  
Erlaubnisnummer: E-43WE-5M6TL-61